



Reformierter Kirchenchor Dietikon



Missa Brasileira

Théodore Dubois (1837 – 1924)

Kurze Einführung

Gecy Marty und Dominic Eschmann

Jean Kleb (*1964)

Messe in F-Dur

Improvisation

Missa Brasileira

Gesamtleitung: André Lichtler

Komponist: Jean Kleeb

Mitwirkende: Selina Weber Gehrig (Sopran), Marlise

Goidanich (Cello), Myrna Jeanmaire (Kontrabass),

Dominic Eschmann, Gecy Marty (Perkussion), Helga

Váradi (Klavier)

Sonntag, 19. Januar, 17.00 Uhr

Reformierte Kirche Baden

Bahnhofpl. 6, 5400 Baden

Eintritt frei, Kollekte

www.korendfeld.ch/alle-konzerte

Der Reformierte Kirchenchor Dietikon ist eine Singgemeinschaft mit 129 - jähriger Tradition. Sie ist offen für Menschen jeglicher Konfessionen und zeichnet sich aus durch Freude am Singen mehrstimmiger Chorwerke verschiedenster Stilrichtungen. Sehr wichtig ist dem Chor die Arbeit an der Stimme, was einen harmonischen und vollen Chorklang bewirkt. Das gesellige Beisammensein ist ebenfalls Bestandteil des Chores, z.B. bei Ausflügen oder Chorweekends. Mehrere Male pro Jahr wirkt der Chor im Gottesdienst mit und im Rhythmus von zwei Jahren werden Konzertprojekte durchgeführt.

Selina Weber Gehrig (Sopran) studierte an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) Gesang, musikalische Früherziehung/Grundschule sowie Kinder- und Jugendchorleitung. Sie unterrichtet an der Musikschule Zollikon Gesang und Kinder- und Jugendchor und tritt als Solistin auf, zum Beispiel mit ihrem Quartett Purlimunter (www.purlimunter.ch)

Marlise Goidanich (Cello) studierte Musik in Brasilien (Porto Alegre und Curitiba) und in Italien (Mailand und Novara), wo sie der Zeit lebt. Sie arbeitet als Cellolehrerin in Monza und Ricordi und als freischaffende Cellistin in verschiedenen Formationen in Italien und in der Schweiz.

Myrna Jeanmaire (Kontrabass) studierte Kontrabass an der Zürcher Hochschule der Künste. Sie ist als freischaffende Orchestermusikerin im Grossraum Zürich tätig. Sie spielte u.a. mit dem Luzerner Symphonie Orchester, der Basel Sinfonietta, und nun v.a. mit den Zürcher Symphonikern, welche unter einem neuen Chefdirigenten in die kommende Saison starten.

Dominic Eschmann (Percussion) studierte Musik an der Zürcher Hochschule der Künste im Hauptfach Jazz Schlagzeug. Zurzeit spielt er Schlagzeug in folgenden Musikprojekten und Bands: Partyband HABAKUK, Big Band Zug, Rooster Booster, Alibi Süd etc. und unterrichtet an den Musikschulen Zürcher Unterland und Oberland.

Gecy Marty ist eine brasilianische Perkussionistin, die seit über 20 Jahren in der Schweiz lebt. Ihr musikalischer Schwerpunkt sind die afrikanisch-brasilianischen Rhythmen. Dazu einige wichtige Projekte: Banda Azul, Brasilianische Perkussions-Workshops, „Nach Calypso was kommen wird“ von Oswaldo Sousa, Teilnahme an CDs des Symphonischen Orchesters Zürich und Simone Santos Band.

Helga Váradi (Klavier) verbindet verschiedene Tätigkeiten miteinander als Tastenspielerin: einerseits beteiligt sie sich an Oper-, Orchester- und Ensembleprojekten und produzierte bereits eigene künstlerische Projekte am Cembalo und am Hammerklavier fürs Schweizer Label CLAVES.

André Lichtler studierte Kirchenmusik in München, Chorleitung in Porto Alegre (Brasilien) und Musikalische Früherziehung in Zürich. Zurzeit ist er als Chorleiter und Organist in der reformierten Kirchgemeinde Dietikon und als Musikgrundschullehrer tätig.

Jean Kleeb studierte an der Universität von São Paulo Komposition, Dirigieren und Schulmusik. Seit 1991 lebt er in Deutschland und arbeitet als Chorleiter, Musikpädagoge, Pianist, Komponist und Arrangeur. Seine Werke sind bei unterschiedlichen Musikverlagen veröffentlicht. Sein besonderes Anliegen ist es, die weltliche und geistliche Musik aus Europa mit verschiedenen Kulturen zu verbinden, etwa aus Lateinamerika, Afrika und Asien.